

Rote Liste gefährdeter Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae) Bayerns

Bearbeitet von Ronald Bellstedt und Rüdiger Wagner

In der Check-Liste der Langbeinfliegen der Bundesrepublik Deutschland sind 356 Arten belegt (BELLSTEDT et al. 1999) und es ist bei weiterer Intensivierung der Forschungen insgesamt mit einem Artenbestand von mehr als 400 zu rechnen. Der faunistische Untersuchungsstand in den einzelnen Bundesländern ist recht unterschiedlich. Eine gute Kenntnis besitzen wir von den Faunen der Langbeinfliegen in Sachsen-Anhalt (u. a. STARK 1997, 1999) und Schleswig-Holstein (u. a. MEYER & HEYDEMANN 1990, MEYER & SPETH 1995). Mit mehr als 220 im nördlich angrenzenden Bundesland Thüringen nachgewiesenen Dolichopodiden-Arten dokumentiert sich ebenfalls ein vergleichsweise hoher Bearbeitungsstand in Deutschland (BELLSTEDT 1997, 2000). Aus Hessen liegen umfangreiche Auswertungen von Emergenzfallen vor, hier fanden sich insgesamt ca. 160 Spezies in Bächen (WAGNER 1980, BELLSTEDT & WAGNER 1993, WAGNER et al. in Vorb.).

Als relativ lückenhaft erweist sich der faunistische Kenntnisstand insbesondere in Süddeutschland, und aus den Alpen sind vergleichsweise wenige Daten vorhanden (GERSTÄCKER 1864, SCHRANKEL 1998). Nur spärliche Angaben über das Vorkommen von Dolichopodiden in Bayern waren in älterer und neuerer Literatur zu finden (LUNAU 1996, KOWARZ 1877, 1878, NEGROBOV 1991, POLLET 1996), und wenige faunistische Arbeiten enthalten relativ komplette Listen mit Langbeinfliegen (SCHACHT 1982). Erfreulicherweise publizierte v. D. DUNK (1993) die Daten der Sammlung des Dipterologen Dr. Th. SCHNEID (1879–1958) im Naturkundemuseum Bamberg. Die umfangreichste Kollektion bayerischer Dolichopodidae wird in der Zoologischen Staatssammlung München aufbewahrt (BÄHRMANN 1999). Aktuelle Aufsammlungen von Prof. Dr. Rudolf Bährmann aus der Umgebung von Berchtesgaden, von Ronald Bellstedt am östlichen Bodensee und vor allem von Wolfgang Schacht in der Umgebung von Schöngesing wurden einbezogen.

Auffällig ist das Fehlen einiger Arten nachweise innerhalb der Unterfamilie Hydrophorinae oder innerhalb der Gattungen *Campsicnemus*, *Poecilobothrus* oder *Teuchophorus*. Desweiteren sind noch einige typische Vertreter der Alpen, wie *Eucoryphus coeruleus* BECKER zu erwarten (siehe LINDNER 1973).

Eine Check-Liste der Dolichopodiden Bayerns wird derzeit unter Mitarbeit verschiedener Dipterologen (Dr. Klaus von der Dunk, Hemhofen; Dr. Hans Meyer, Kiel; Wolfgang Schacht, Zoologische Staatssammlung München; Dr. Andreas Stark, Halle/Saale) erstellt und aufgrund der großen Fläche und des Anteiles am Hochgebirge

kann man im Freistaat mit mindestens 300 Spezies an Langbeinfliegen rechnen.

Die erste Rote Liste der Langbeinfliegen eines Bundeslandes stellte STARK (1993) für Sachsen-Anhalt auf. Eine Rote Liste der Dolichopodiden Deutschlands erschien 1998 (BELLSTEDT & WAGNER 1998). Kürzlich publizierte POLLET (2000) eine mustergültig ausgearbeitete Rote Liste der Dolichopodidae von Flandern in Belgien.

Wegen ihrer Artenfülle und Spezialisierung eignen sich die meist 2 bis 10 mm langen, überwiegend metallisch grün gefärbten Langbeinfliegen (oder Schlankbeinfliegen, LINDNER 1973) als Biodeskriptoren vor allem aquatischer Lebensräume. Der überwiegende Teil der Spezies besitzt sowohl im Larven- als auch im Imaginalstadium eine enge Bindung an feuchte Habitats, wie die Arten der Gattung *Systemus*, deren Larven in wassergefüllten Baumhöhlen (Phytohelmen) leben. Die Larven der *Thrypticus*-Arten minieren in Gräsern (*Phragmites*), ansonsten treten die Larven und Imagines der Familie als Predatoren in Erscheinung. Eine weitgehend terrestrische Lebensweise finden wir bei vielen Arten innerhalb der Gattungen *Sciapus*, *Neurigona* und insbesondere *Medetera*.

Die mehr oder weniger enge Einnischung innerhalb aquatischer Habitats bedingt ihre spezielle Gefährdung, die in erster Linie durch Lebensraumzerstörung verursacht wird. Intensive Agrarwirtschaft, verbunden mit Melioration und Eutrophierung der Feuchtgebiete spielte in den letzten Jahrzehnten hier eine entscheidende Rolle. Gefährdet sind besonders Spezialisten unter den Langbeinfliegen, die z. B. eng an Hochmoore (z. B. *Campsicnemus alpinus* und *Hydrophorus nebulosus*) gebunden sind, da diese Biotope im 20. Jahrhundert zunehmend zerstört wurden und verinselten (BELLSTEDT & WAGNER 1998).

Neben dem Schutz von Lebensraumspezialisten unter den Langbeinfliegen besitzt der Freistaat Bayern eine hohe Verantwortung in der Bewahrung der Artenvielfalt im Hochgebirge, insbesondere bei den Alpenendemiten.

Literatur

- BÄHRMANN, R. (1999): Zur Kenntnis der Dipteren-sammlungen Deutschlands. – Beitr. Ent., Berlin, 49 (1): 173–209.
- BELLSTEDT, R. (1997): Checkliste der Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae) Thüringens. – Check-Listen Thüringer Insekten, Teil 5: 59–67.

- BELLSTEDT, R. (2000): Die Langbeinfliegen-Emergenz 1987 des Bergbaches Vesser im Thüringer Wald (Diptera, Dolichopodidae). – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 21: 36–40.
- BELLSTEDT, R., MEYER, H. & A. STARK (1999): Check-Liste der Langbeinfliegen Deutschlands. – Studia dipterologica. Suppl., Halle/Saale, 2: 92–99.
- BELLSTEDT, R. & R. WAGNER (1993): Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae) aus unterschiedlich versauerten Gewässern Nordhessens. – Hessische Faunistische Briefe 12 (3): 33–43.
- BELLSTEDT, R. & R. WAGNER (1998): Rote Liste der Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae). – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schr.-R. Landschaftspf. Natursch. 55: 73–76.
- DUNK, K. v. D. (1993): Aufnahme und Revision der Dipterenammlung von Dr. Th. SCHNEID im Naturkundemuseum Bamberg. – Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg LXVIII: 45–81.
- DUNK, K. v. D. & K. BRÜNNER (1994): Beobachtungen an der Langbeinfliege *Poecilobothrus nobilitatus* L. (Dipt., Dolichopodidae). – galathea 10 (1): 13–16.
- GERSTÄCKER, A. (1864): Einige neue Dolichopoden aus dem Bayerischen Hochgebirge. – Stett. Ent. Ztg. 25: 145–154.
- KOWARZ, F. (1877): Die Dipteren-Gattung *Medeterus* Fischer. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien 17: 39–76 u. 1 Taf.
- KOWARZ, F. (1878): Die Dipteren-Gattungen *Argyra* Macq. und *Leucostola* Lw. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien 18: 339–462 u. 1 Taf.
- LINDNER, E. (1973): Alpenfliegen. – Goecke & Evers Verl., Krefeld, S. 103–104.
- LUNAU, K. (1996): Das Balzverhalten von Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae). – Acta Albertina Ratisbonensia 50: 49–73.
- MEYER, H. & B. HEYDEMANN (1990): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Dolichopodiden und Empididen (Diptera – Dolichopodidae u. Empididae, Hybotidae) in Küsten- und Binnenlandbiotopen Schleswig-Holsteins. – Faun.-Ökol. Mitt. 6: 147–172.
- MEYER, H. & S. SPETH (1995): Empidoidea (Diptera: Dolichopodidae, Empididae, Hybotidae) aus Emergenzfängen eines norddeutschen Tieflandbachsystems im Bereich von Osterau und Rodenbek (Holsteinische Vorgeest). – Mitt. Dtsch. Ges. Allg. Angew. Ent., Gießen, 9: 649–655.
- NEGROBOV, O.P. (1991): Family Dolichopodidae. – In: Soós, Á. & L. PAPP (Hrsg.): Catalogue of Palaearctic Diptera 7: 11–139, Budapest.
- POLLET, M. (1996): Systematic revision and phylogeny of the Palaearctic species of the genus *Achalcus* Loew (Diptera: Dolichopodidae) with the description of four new species. – Systematic Entomology 21: 353–386.
- POLLET, M. (2000): A documented Red List of the dolichopodid flies (Diptera: Dolichopodidae) of Flanders [in Dutch with English summary]. – Communications of the Institute of Nature Conservation 8, Brussels, 190 pp.
- SCHACHT, W. (1982): Zur Kenntnis der Fliegenfauna des Murnauer Moores, Oberbayern (Insecta, Diptera). – Entomofauna, Suppl. 1: 313–328.
- SCHRANKEL, I. (1998): Faunistisch-ökologische Charakterisierung ausgewählter Quellen im Nationalpark Berchtesgaden. – Unveröff. Dipl.–Arb. Univ. Saarbrücken, 79 S. u. Anl.
- STARK, A. (1993): Rote Liste der Langbeinfliegen des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Halle, 9: 73–76.
- STARK, A. (1997): Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae). – In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt, Landschaftsraum Harz. – Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Halle, Sonderh. 4: 209–212.
- STARK, A. (1999): Liste der Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae). – In: FRANK, D. & V. NEUMANN (Hrsg.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsens-Anhalts. – Ulmer-Verl. Stuttgart: 190–197.
- WAGNER, R. (1980): Dipterenemergenz am Breitenbach (1969–1973). – Spixiana 3: 167–177.
- WAGNER, R., BELLSTEDT, R., POLLET, M. & A. STARK (in Vorb.): Die Dolichopodiden (Diptera) des Breitenbaches. – (Arbeitstitel).
- WAGNER, R. & H. REUSCH (1999): Limnofaunistische Untersuchungen zum Makrozoobenthon von Quellkomplexen am Hohen Trauchberg (Gemeinde Halblech, Landkreis Ostallgäu).

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
0 Ausgestorben oder verschollen						
<i>Hercostomus inornatus</i> (LOEW)						
<i>Hercostomus sahlbergi</i> (ZETTERSTEDT)						3
<i>Rhaphium albifrons</i> ZETTERSTEDT						
<i>Rhaphium bidilatatum</i> PARENT						
<i>Sympycnus brevimanus</i> LOEW						3
<i>Tachytrechus notatus</i> (STANNIUS)						3
1 Vom Aussterben bedroht						
<i>Dolichopus immaculatus</i> BECKER						

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Oncopygius distans</i> (LOEW)						
<i>Rhaphium albomaculatum</i> (BECKER)						
<i>Sympycnus strobli</i> PARENT						
<i>Teuchophorus nigricosta</i> (VON ROSER)						0
<i>Thinophilus ruficornis</i> (HALIDAY)						2
2 Stark gefährdet						
<i>Achalcus nigropunctatus</i> POLLET & BRUNHES						3
<i>Campsicnemus umbripennis</i> LOEW						2
<i>Dolichopus genicupallidus</i> BECKER						3
<i>Sympycnus spiculatus</i> GERSTÄCKER						3
3 Gefährdet						
<i>Dolichopus arbustorum</i> STANNIUS						G
<i>Dolichopus phaeopus</i> HALIDAY						3
<i>Dolichopus signifer</i> HALIDAY						3
<i>Hydrophorus bipunctatus</i> (LEHMANN)						3
<i>Hydrophorus viridis</i> (MEIGEN)						3
<i>Liancalus virens</i> (SCOPOLI)						3
<i>Rhaphium ensicorne</i> MEIGEN						3
<i>Rhaphium fissum</i> LOEW						3
<i>Rhaphium longicorne</i> (FALLÉN)						3
<i>Sympycnus cirripes</i> (HALIDAY)						3
<i>Syntormon zelleri</i> (LOEW)						3
<i>Systemus pallipes</i> (VON ROSER)						3